

## Spitzstein ab Spitzsteinhaus

### Die kürzeste Wanderung auf den Spitzstein

Dies ist der schnellste Weg zum Spitzstein (Wanderparkplatz 15 Minuten unter dem Spitzsteinhaus). Von der Hütte aus geht man noch eine Dreiviertelstunde bis zum Gipfel. Anschließend lockt die Einkehr ins ganzjährig geöffnete Spitzsteinhaus mit seiner bekannt guten Küche oder in eine der umliegenden Almen, die allerdings nur während der Sommermonate bewirtschaftet sind.

### Toureninfo

<b>Region:</b>	Chiemgauer Alpen
<b>Andere Bergsportarten:</b>	Mountainbike, Schneeschuh, Skitour
<b>Erreichte Gipfel:</b>	Spitzstein 1596 m
<b>Dauer:</b>	3,5 - 4 Stunden Gesamtzeit
<b>Beste Jahreszeit:</b>	Frühjahr bis zum ersten Schnee
<b>Höhenunterschied:</b>	ca. 500 m
<b>Steigung:</b>	steil
<b>Schwierigkeit:</b>	leicht grundsätzlich leicht, aber Trittsicherheit erforderlich
<b>Hunde:</b>	für Hunde geeignet

### Start

**oberer Parkplatz Spitzsteinhaus , 1150m**

#### GPS-Wegpunkt:

N47 42.080 E12 14.282 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

#### Mit dem Pkw:

von Rosenheim aus kommend, im Ortsteil Dorf von Erl nach der Kirche links abbiegen Richtung Kranzhorn/Spitzstein, durch Elerberg, einige 100 Meter vor dem Spitzsteinhaus befindet sich rechts ein kleiner, eingezäunter Parkplatz. Dort beginnt die Wanderung bergauf Richtung Westen.

- Ab Rosenheim: 40 km / 0:40 Std
- Ab München: 90 km / 1:10 Std
- Ab Bad Tölz: 75 km / 1:10 Std
- Ab Salzburg: 90 km / 1:10 Std

#### Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

## Tourenbeschreibung

**Start: oberer Parkplatz Spitzsteinhaus**

#### Parkplatz - Spitzsteinhaus:

Auf der Forststraße der Beschilderung folgen. Dauer ca. 15 Minuten, auf der Straße, leicht

## Spitzsteinhaus - Gipfel

Dauer ca. 1,5 Stunden, in nördlicher Richtung (Nr. 10), zuerst auf der Wiese, später durch den Wald am Südhang in Serpentinaen teilweise recht steil, aber nicht zu schwer.

Vom Gipfel aus genießt man den Ausblick auf Kaisergebirge, Steinernes Meer, Loferer Steinberge, Brunnstein, Sonnwendjoch und Geigelstein. Bei guter Sicht Großglockner und Großvenediger.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass es vom Gipfel einen flacheren Ostabstieg gibt, welcher den steilen Aufstieg über den direkten Gipfelhang umgeht. Er wird jedoch nicht mehr gepflegt, ist nicht markiert, stellenweise durch umgestürzte Bäume gesperrt und zum Teil weglos. Teilweise führt er knapp an der steil abfallenden Nordostwand vorbei (Vorsicht!). Er führt zum Aufstiegsweg in einer großen Rechts-Schleife auf den Hang oberhalb des Spitzsteinhauses zurück.

## Rückweg.

Wie Aufstieg.

## Flora und Fauna

Kreuzottern!

## Literatur

### Bildband

Chiemgauer Alpen  
Wasser - Moore - Wälder - Felsen  
von *Zebhauser, Helmuth*  
<https://www.roberge.de/buch.php?id=1>

### Führer und Interviews

Gipfeltreffen  
von *Schmidbauer, Werner*  
<https://www.roberge.de/buch.php?id=80>

### Karte

Alpenvereinskarte BY17  
Chiemgauer Alpen West: Hochries, Geigelstein  
von *Alpenverein*  
<https://www.roberge.de/buch.php?id=259>